

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church  
aus Plainfield, New Jersey, USA; vom 19.1. 2020

### Das Thema ist **Leben**

Goldener Text: **Psalm 27 : 14:** Hoffe auf den HERRN! Sei getrost und unverzagt und  
warte voll Hoffnung auf den HERRN!

Wechselseitiges Lesen: **Lukas 12 : 22-24, 27-32**

- 22 Er sagte aber zu seinen Jüngern: „Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer  
Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt.  
23 Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.  
24 Betrachtet die Raben: Sie säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben weder Vorratskammer  
noch Scheune; und Gott ernährt sie doch. Wieviel mehr wert seid ihr aber als die Vögel!  
27 Betrachtet die Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht ab, sie spinnen auch  
nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomon in all seiner Herrlichkeit nicht bekleidet  
gewesen ist wie eine von ihnen.  
28 Wenn Gott nun das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen  
geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!  
29 Darum fragt auch ihr nicht danach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt; seid  
nicht beunruhigt.  
30 Nach diesem allem trachten die Völker in der Welt; aber euer Vater weiß, dass ihr  
das braucht.  
31 Trachtet vielmehr nach dem Reich Gottes, dann wird euch das alles hinzugefügt werden.  
32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohl gefallen, euch das  
Reich zu geben.

Ich lese aus der **Bibel:**

1.) 4. Mose 13: 20

20 ...Seid mutig und nehmt von den Früchten des Landes.

2.) **Prediger Salomos** 3: 11, 14

11 Er aber tut alles fein zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er in ihr Herz gelegt; und doch kann  
der Mensch das Werk, das Gott tut, nicht ergründen, weder Anfang noch Ende.

14 Ich merke, dass alles, was Gott tut, für immer besteht: Man kann nichts dazutun oder wegtun;  
und Gott tut das, damit man sich vor ihm fürchten soll

3.) **Römer** 8: 28

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach  
dem Vorsatz berufen sind.

4.) **5. Mose** 30: 16

16 ...indem ich die heute gebiete, dass du den Herrn, deinen Gut, lebst und in seinen Wegen  
gehst und seine Gebote, Satzungen und Rechte hältst, damit du lebst und zahlreich wirst und  
dich der HERR, dein Gott, segnet in dem Land, in das du ziehst, um es einzunehmen.

5.) **5. Mose** 31: 1-3, 7, 8, 22, 23

1 Und Mose ging hin und redete diese Worte mit ganz Israel

2 und sagte zu ihnen: „Ich bin heute 120 Jahre alt; ich kann nicht mehr aus- und eingehen. Dazu  
hat der HERR zu mir gesagt: „Du sollst nicht über diesen Jordan gehen.“

Diese Bibellektion wurde von der **Plainfield Christian Science Church Independent** erstellt. Sie besteht aus Bibelzitat der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „**Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift**“ von **Mary Baker Eddy**

## 2 **Leben**

3 Der HERR, dein Gott, wird selber vor dir her gehen; er selber wird vor dir her diese Völker vernichten, sodass du ihr Land einnehmen kannst. Josua, der soll vor dir her hinübergehen, wie der Herr geredet hat.

7 Und Mose rief Josua und sagte vor den Augen von ganz Israel zu ihm: Sei getrost und unverzagt, denn du wirst dieses Volk in das Land bringen, das der HERR ihren Vätern geschworen hat, ihnen zu geben, und du wirst es unter sie austeilen.

8 Der HERR der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und die Hand nicht abziehen und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

### 6.) Josua 1: 1-9

1 Nach dem Tod Moses, des Knechts des HERRN, sagte der HERR zu Josua, dem Sohn des Nuns, Moses Diener:

2 Mein Knecht Mose ist gestorben, so mach dich nun auf und zieh über diesen Jordan, du and dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gegeben habe.

3 Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose zugesagt habe.

4 Von der Wüste an und diesem Libanon bis an den große Strom Euphrat, das ganze Land der Hetiter bis an das große Meer in Richtung Westen soll euer Gebiet sein.

5 Es soll dir dein Leben lang niemand widerstehen. Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.

6 Sei getrost und unverzagt, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ich ihnen geben will, wie ich ihren Vätern geschworen habe.

7 Sei nur getrost und ganz unverzagt, indem du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht geboten hat. Weiche nicht davon weder zur Rechten noch zur Linken, damit du weise handelst überall, wohin du gehst.

8 Lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern betrachte es Tag und Nacht, damit du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin beschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst weise handeln.

9 Sieh, ich habe dir geboten, getrost und unverzagt zu sein. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.

### 7.) Jesaja 40: 28-31

28 Begreifst du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR; der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt; seine Weisheit ist unergründlich.

29 Er gibt dem Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden.

30 Jünglinge werden müde und matt, und die jungen Männer fallen hin;

31 aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie vorwärts gehen und nicht müde werden.

### 8.) Jesaja 41: 6, 13

6 Einer half dem andern und sagte zu seinem Nächsten: Sei getrost!

13 Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand stärkt und zu dir sagt: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

### 9.) Philipper 2 :12-16

12 Also meine Geliebten, wie ihr immer gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern auch jetzt viel mehr in meiner Anwesenheit, schafft, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern.

13 Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

14 Tut alles ohne Murren und ohne Zweifel,

15 damit ihr untadelig und lauter seid, Gottes Kinder, unsträflich mitten unter verirrt und verdorbenen Menschen, unter denen ihr als Lichter in der Welt scheint,

3 **Leben**

16 indem ihr am Wort des Lebens festhaltet, mir zum Ruhm auf den Tag Christi, damit ich weder vergeblich gelaufen bin noch vergeblich gearbeitet habe.

**10.) Epheser 2: 10**

10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott schon vorbereitet hat, damit wir darin leben sollen.

**11.) 1. Johannes 2: 24, 25**

24 Was ihr nun gehört habt von Anfang an, das bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, werdet ihr auch im Sohn und im Vater bleiben.

25 Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.

#### 4 **Leben**

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

##### 1.) **550 : 5-7**

GOTT ist das LEBEN oder die Intelligenz, die die Individualität und Identität sowohl der Tiere und auch der Menschen bildet und erhält.

##### 2.) **487 : 27-1**

Der Apostel Jakobus sagt: „Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, dann werde ich dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.“ Das Verständnis, dass LEBEN GOTT, GEIST, ist, verlängert unsere Lebenszeit, indem es unser Vertrauen auf die unvergängliche Wirklichkeit des LEBENS, auf seine Allmacht und Unsterblichkeit stärkt.

Dieser Glaube beruht auf einem verstandenen PRINZIP. Dieses Prinzip macht die Kranken gesund und bringt die bleibenden und harmonischen Phasen der Dinge zum Vorschein.

##### 3.) **258: 13-15, 16-18, 21-27**

GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt. Wir wissen vom Menschen als dem wahren göttlichen Bild und Gleichnis nicht mehr, als wir von GOTT wissen.

Das unendliche PRINZIP wird von der unendlichen Idee und von der geistigen Individualität widergespiegelt, aber die materiellen sogenannten Sinne haben weder vom PRINZIP noch von seiner Idee Kenntnis. Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervollkommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

Die Sterblichen haben eine sehr unvollkommene Auffassung vom geistigen Menschen und von der unendlichen Reichweite seines Denkens

##### 4.) **265: 10-15**

Diese wissenschaftliche Auffassung vom Sein, die Materie für GEIST aufgibt, bedeutet keinesfalls, dass der Mensch in der Gottheit aufgeht und seine Identität einbüßt, sondern sie verleiht dem Menschen eine erweiterte Individualität, eine umfangreichere Sphäre des Denkens und Handelns, eine umfassendere Liebe, einen höheren und beständigeren Frieden.

##### 5.) **317: 16-20**

Die Individualität des Menschen ist nicht weniger greifbar, weil sie geistig ist und weil sein Leben nicht der Materie ausgeliefert ist. Das Verständnis seiner geistigen Individualität macht den Menschen wirklicher, gewaltiger in der Wahrheit und befähigt ihn, Sünde, Krankheit und Tod zu besiegen.

##### 6.) **128 : 14-19**

Eine Kenntnis der Wissenschaft des Seins entwickelt die latenten Fähigkeiten und Möglichkeiten des Menschen. Sie erweitert die Atmosphäre des Denkens, indem sie den Sterblichen größere und höhere Bereiche erschließt. Sie erhebt den Denker in seine natürliche Sphäre der Einsicht und Scharfsichtigkeit.

##### 7.) **167: 6-7, 17-31**

Wir erfassen LEBEN in der göttlichen Wissenschaft nur, wenn wir uns in unserem Leben über den körperlichen Sinn erheben und ihn korrigieren.

Um einen GOTT zu haben und dir die Macht des GEISTES zunutze zu machen, musst du GOTT über alles lieben.

„Das Fleisch begehrt auf gegen den GEIST.“ Das Fleisch und GEIST können sich ebenso wenig in der Tätigkeit vereinen, wie das Gute mit dem Bösen übereinstimmen kann. Es ist nicht weise, einen zögernden und halbherzigen Standpunkt einzunehmen oder zu erwarten, dass man

## 5 **Leben**

gleichermaßen mit GEIST und Materie, mit WAHRHEIT und Irrtum arbeiten könne. Es gibt nur einen Weg, der zum geistigen Sein führt, nämlich GOTT und Seine Idee. Die wissenschaftliche Beherrschung des Körpers muss durch das göttliche GEMÜT erlangt werden. Es ist unmöglich, auf irgendeine andere Art die Kontrolle über den Körper zu gewinnen. In diesem fundamentalen Punkt ist ängstlicher Konservatismus absolut unzulässig. Nur wenn man sich radikal auf die WAHRHEIT verlässt, kann die wissenschaftlich heilende Macht verwirklicht werden.

### 8.) 483 : 30-32

Man muss seine Mission ohne Ängstlichkeit oder Heuchelei erfüllen, denn damit das Werk gut getan wird, muss es selbstlos getan werden.

### 9.) 514: 10-18

Moralischer Mut ist „der Löwe ... aus dem Stamm Juda“, der König des mentalen Reichs. Frei und furchtlos durchstreift er den Wald. Ungestört liegt er auf freiem Feld oder ruht „auf einer grünen Aue“ am „frischen Wasser“. In der bildlichen Übertragung vom göttlichen Gedanken auf den menschlichen, werden Fleiß, Schnelligkeit und Beharrlichkeit mit dem „Vieh auf den Bergen zu Tausenden“ verglichen. Sie tragen die Last fester Entschlossenheit und halten mit der höchsten Absicht Schritt.

### 10.) 28: 32-6

Es gibt zu viel tierischen Mut und nicht genug moralischen Mut in der Gesellschaft. Die Christen müssen daheim und draußen die Waffen gegen Irrtum erheben. Sie müssen mit der Sünde in sich und in anderen ringen und diesen Kampf fortsetzen, bis sie ihren Lauf vollendet haben. Wenn sie dem Glauben treu bleiben, werden sie die Freudenkrone empfangen.

### 11.) 97: 22-25, 29-3

Es erfordert Mut die Wahrheit auszusprechen; denn je stärker die WAHRHEIT ihre Stimme erhebt, umso lauter schreit der Irrtum, bis seine unartikulierten Laute für immer in der Vergessenheit verstummen.

Durch die apostolische Tätigkeit — das Austreiben des Irrtums und das Heilen der Kranken — demonstriert das Christentum erneut das LEBEN, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist. Die Erde hat keine Entschädigung für die Verfolgungen, die einen neuen Schritt des Christentums begleiten; aber die geistige Entlohnung der Verfolgten ist durch die Erhebung des Daseins über sterbliche Disharmonie und durch die Gabe der göttlichen LIEBE gesichert.

### 12.) 254 : 2-6, 10-12

Die Menschen sind konsequent, die wachen und beten, die „laufen“ können „und nicht matt werden, ... vorwärtsgehen“ können „und nicht müde werden“, die das Gute schnell erringen und ihre Stellung behaupten oder die es langsam erreichen und sich nicht entmutigen lassen.

Wenn wir geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen.

### 13.) 326 : 16-22

Den Vorsatz und das Motiv, recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest. Du hast mit dem Einmaleins der Christlichen Wissenschaft begonnen und nichts als unrechte Absicht kann deinen Fortschritt hindern. Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen. „Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?“

## 6 **Leben**

### **14.) 262: 10-23**

Wir müssen unseren zaghaften Flugversuchen — unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in der Materie zu finden — die entgegengesetzte Richtung geben und uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES. Diese klareren, höheren Anschauungen inspirieren den GOTT-ähnlichen Menschen, den absoluten Mittelpunkt und Umkreis seines Seins zu erreichen.

Hiob sagte: „Nur vom Hörensagen hatte ich von Dir gehört; aber nun hat mein Auge Dich gesehen.“ Die Sterblichen werden Hiobs Gedanken nachempfinden, wenn der vermeintliche Schmerz und die vermeintliche Lust in der Materie aufhören vorzuherrschen. Dann werden sie die falsche Einschätzung von Leben und Glück, von Freude und Leid fallen lassen und die Glückseligkeit erlangen, selbstlos zu lieben, geduldig zu arbeiten und alles zu überwinden, was GOTT unähnlich ist.

## 7 Leben

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

Artikel VIII, Abschn. 4

### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:  
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)  
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.